

WENN DU FLÜCHTEN MUSST - WILLST DU NICHT IM MITTELMEER VERSENKT UND AN MAUERN ERSCHOSSEN WERDEN.

FRONTEX

FRONTEX ist eine "dezentrale Agentur", die seit 2005 für die Europäische Union arbeitet.

FRONTEX betreiben die "Grenzschutzsicherung" der Außengrenzen der EU. FRONTEX ist ein Kürzel für "Frontières extérieures" und bedeutet "Außengrenzen". Der Sitz ist in Warschau, von dort werden Polizeieinsätze an den EU-Grenzen koordiniert.

Menschen sollen, schon bevor sie Europa erreichen, aufgehalten werden, damit Menschen ihr Recht auf Asyl oder ihr Recht auf einen Flüchtlingstatus in Europa erst gar nicht wahrnehmen können.

Dafür stehen FRONTEX 88 Millionen Euro zur Verfügung (2013) und etwa 250 Menschen. Ende 2013 bekam FRONTEX Verstärkung durch EUROSUR-„European Border Surveillance System“ und als hätte man es nicht anders erwartet, geht es dabei nun um die Überwachung der Außengrenzen. Und wie bei FRONTEX geht es darum sogenannte "illegale Einwanderung" zu verhindern. Vorgeschoben wird bei EUROSUR nun die Seenotrettung, welche ja gerade deswegen notwendig ist, weil die EU Grenzen mit FRONTEX hermetisch dicht gemacht werden. Schutzsuchende müssen also zunehmend die Überfahrt über das Mittelmeer wagen, weil andere Fluchtrouten in die EU systematisch verschlossen wurden.

FAKTEN FRONTEX / EUROSUR:

Mehr als 18.000 Bootsflüchtlinge kamen in diesem Jahr in Italien an.

- 2,5 Millionen Menschen sind vor dem syrischen Bürgerkrieg ins Ausland geflohen. In Deutschland sind davon zwischen Anfang 2011 und Ende 2013 nur rund 30.000 Asylsuchende aus Syrien angekommen.
- Nach Bulgarien kamen im Herbst 2013 mehr als 8000 Flüchtlinge über die türkisch-bulgarische Grenze. Nach der Errichtung eines Grenzzauns fiel diese Zahl drastisch: Im Januar und Februar 2014 schafften es nur 139 bzw. 124 Flüchtlinge über die Türkei ins Land.
- Die griechisch-türkische Landgrenze konnten im Jahr 2011 noch 55.000 Flüchtlinge überschreiten, 2012 waren es 30.438. Im Jahr 2013 waren es lediglich 1122 Schutzsuchende. Auch die griechisch-türkische Seegrenze wird abgeriegelt. Im Jahr 2013 erreichten 10.995 Schutzsuchende die griechischen Inseln.
- 1993 bis 2012 sind mehr als 17.000 schutzsuchende Menschen im Mittelmeer umgekommen

EUROSUR

EUROSUR ist ein weiteres Element der Abschottungsstrategie der EU. EUROSUR ist der Traum von Sicherheits- und Überwachungs-Hardlinern und der internationalen Waffenindustrie. Dabei sollte man nicht vergessen das Deutschland der drittgrößte Waffenexporteur weltweit ist.

Die Grenzsicherungseinrichtungen sollen vernetzt werden und mit modernen Überwachungssystemen ausgestattet werden. Dabei sollen Kameras, Drohnen, Sensoren, Satelliten-suchsysteme und biometrischen Identitätskontrollen zum Einsatz kommen.

Immer wieder wird behauptet das EUROSUR der Seenotrettung dient, dies ist jedoch eine dreiste Lüge. Laut Verordnungsentwurf ist jedoch die „Aufspürung, die Verhinderung und Verfolgung illegaler Einwanderung und grenzüberschreitender Kriminalität“ das eigentliche Ziel. Mithilfe von Eurosur soll FRONTEX künftig die nordafrikanischen Küsten mit Satelliten und anderen Überwachungs-technologien kontrollieren.



PIRATEN
Europa. Grenzenlos.